

PJ-Evaluation

St. Elisabeth-Krankenhaus Hohenlind - Augenheilkunde - Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: St. Elisabeth-Krankenhaus Hohenlind

Zeitraum: Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Abteilung: Augenheilkunde

N= 4

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Stimmt

Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)		◆	□		
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.	◆		□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆	□		
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□		◆	
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: St. Elisabeth-Krankenhaus Hohenlind

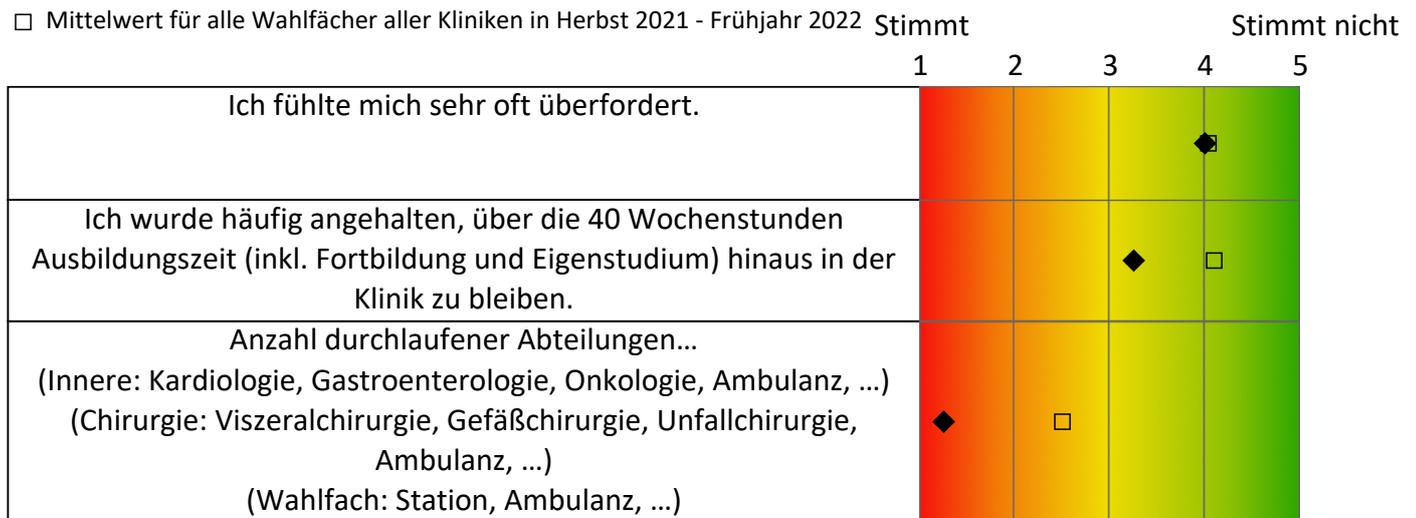
Zeitraum: Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Abteilung: Augenheilkunde

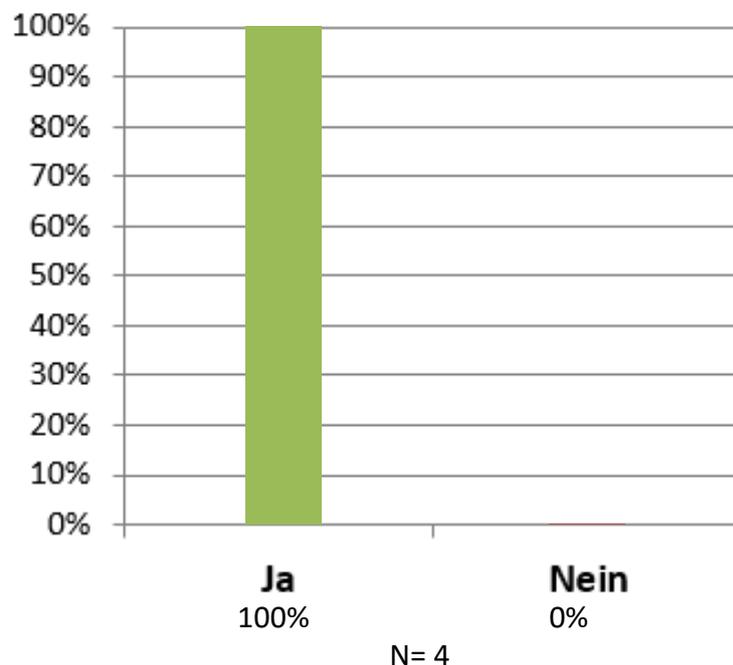
N= 4

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja				
Student 2	Ja	Wenn man motiviert ist, kann man extrem viel selber machen und dadurch sehr viel lernen!	Extrem nettes Team, familiär, alle freuen sich über einen PJler der gern Mitarbeiter und bringen dafür im Gegenzug viel bei	Es war nicht so einfach, Eigenstudium unterzubringen	Keine, würde genau so das PJ wieder machen. Aufbau erst Station zum lernen und dann Ambulanz war super!
Student 3	Ja	Das Tertial genau die Anforderungen an einen Pjler stellt wie man es vom Wahltertial erwarten kann. Man wird schnell eingearbeitet und hat ähnliche Verantwortungen und aufgaben wie Assistenten. Die Oberärztliche Betreuung ist besonders positiv gewesen, genauso wie das auf Augenhöhe agieren im Ärzteteam	Die Möglichkeiten die man hat entsprechen quasi denen eines Assistenzarztes. Man wird nur durch sein eigenes Können und den Elan den man mitbringt beschränkt. Wenn man die Fähigkeiten hat wird einem alles zugetraut.	Die Arbeitszeiten sind zum Teil bis in den späten Nachmittag. Aber wenn man ein Teil des Teams sein will muss man auch diese Sachen mitmachen. Man könnte immer gehen, muss dann aber auch akzeptieren dass man eher ein Gast als ein Kollege ist	Keine, es sollte nur vermieden werden, dass 4 Pj Studenten gleichzeitig im Haus sind
Student 4	Ja				